

**Zeitschrift:** Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles  
**Herausgeber:** Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft  
**Band:** 16 (1973)  
**Heft:** 2

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Eines der besterhaltenen und schönsten altmexikanischen  
Faltbücher in vollständiger und originalgetreuer Faksimile-  
Wiedergabe (vgl. die Farbbeilage in «*Librarium*» I/1973)

# CODEX FEJÉRVÁRY-MAYER

Museum of the City of Liverpool  
Band XXVI der Reihe «*Codices Selecti*»

*Graz 1971. Farbentreue Faksimile-Ausgabe der altmexikanischen  
Handschrift, 46 Seiten (23 fol.) im Format 175 × 175 mm, Falt-  
buch. Kommentar von C.A. Burland, London, Halbleder-Kassette.*

Ladenpreis  
öS 2400,—

Ein illustrierter Sonderprospekt steht  
kostenlos zur Verfügung!

AKADEMISCHE  
DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598  
A-8011 Graz/Österreich

In der größten Reihe vollständiger Faksimile-Ausgaben mittelalterlicher Codices erschien eine der schönsten Handschriften aus dem Bodenseeraum:

# SPECULUM HUMANAЕ SALVATIONIS

CODEX CREMIFANENSIS 243  
Band XXXII der Reihe «Codices Selecti»

*Graz 1972. Vollständige farbige Faksimile-Ausgabe der 124 Seiten (62 Blatt) im Originalformat 335 × 255 mm. 192 Miniaturen im Format etwa 80 × 80 mm, abwechselnd auf blauem oder rotem Grund. Die Handschrift enthält eine lateinische Vorrede, eine «Wurzel Jesse» und eine «Biblia pauperum». Einband: Ganzleder, Kopie des Originaleinbandes.*

*Kommentarband: Univ.-Doz. P. Dr. W. Neumüller O.S.B., Kremsmünster. 46 Seiten. Faksimile- und Kommentarband in festem Schuber.*

*Entstehungszeit des Codex: 1325–1330.*

Ladenpreis öS 6900,—

Ein illustrierter Sonderprospekt steht  
kostenlos zur Verfügung!

AKADEMISCHE  
DRUCK- u. VERLAGSANSTALT

Postfach 598  
A-8011 Graz/Österreich

Paul Gichtel

# DER CODEX AUREUS VON ST. EMMERAM

*Die Restaurierung des Cod. lat. 14000  
der Bayerischen Staatsbibliothek München*

Eine der größten Bücher-Kostbarkeiten der Welt, der im Jahre 870 vollendete Codex Aureus, das wertvollste Buch der Bayerischen Staatsbibliothek, wurde im Jahre 1966 restauriert und aus diesem Anlaß in seine Einzelteile zerlegt. Dabei ergaben sich für Restauratoren, Bücherkundler und Wissenschaftler unerhört interessante Einblicke in die Arbeitsweisen der Schöpfer dieses einmaligen Werkes. Gleichzeitig galt es, eine ganze Reihe äußerst komplizierter Probleme zu lösen, bis der Codex wieder in seinem alten Glanz erstrahlen konnte.

Unter Zusammenwirken erster Fachkräfte und mit unendlicher Geduld und Akribie wurde die Arbeit vollendet. Nun liegt der Bericht über diese großartige Restaurierungsleistung vor: als prächtig ausgestattetes Buch, mit originalgetreuen Farbtafeln und mit schwarzweißen ganzseitigen Ausschnittdarstellungen.

Von hohem Wert ist die detaillierte Beschreibung der Restaurierung. Mit minutiöser Genauigkeit werden sämtliche auftauchenden Probleme behandelt und die ausgeführten Arbeiten bis zum letzten Handgriff beschrieben. Wo immer in Zukunft wertvolle alte Bücher restauriert werden, man wird an den hier dargelegten Erfahrungen nicht vorbeigehen können.

Da der Codex Aureus ein Unikat ist und es keine die Schönheit des Originals auch nur annähernd zufriedenstellend schildernde und illustrierende Veröffentlichung mehr gibt, ist der jetzt in einer Auflage von nur 1000 nummerierten Exemplaren vorliegende Band die ideale Darstellung dieses Rarissimums für Bibliotheken, Institute und Liebhaber schöner Bücher.

48 Seiten im Format 24 x 34 cm mit 4 farbigen und 14 einfarbigen Abbildungen. Einmalige numerierte Auflage von 1000 Exemplaren.

Gebunden DM 58,-

erschienen im

VERLAG GEORG D.W. CALLWEY MÜNCHEN